Gesundheit & Sexarbeit Veranstaltungsreihe

Lesung & Gespräch "Warum sie uns hassen: Sexarbeitsfeindlichkeit" mit Ruby Rebelde (Sexarbeitende und Aktivista)

22.9.2025, 20 Uhr andere buchhandlung Wismarsche Str. 6/7, Doberaner Platz

Online-Podiumsdiskussion "Gesundheit, Reproduktive Gerechtigkeit & Sexarbeit" 24.9.2025, 18 Uhr online anmeldung@frauenbildungsnetz.de



Ruby Rebelde



RUBY REBELDE

Anlässlich des Aktionstages für sexuelle Selbstbestimmung (20.09.) und des Safe Abortion Day (28.09.) lädt SeLA zu zwei Veranstaltungen ein, um die Woche der sexuellen Selbstbestimmung zu feiern.

Lesung mit Ruby Rebelde "Warum sie uns hassen: Sexarbeitsfeindlichkeit"

Sexarbeitsfeindlichkeit – so heißt die Diskriminierung, der Sexarbeiter*innen in einer langen, bis heute anhaltenden Verfolgungsgeschichte ausgesetzt sind. Ruby Rebelde erläutert anhand von Themen wie Sexualmoral, Abwertung von Promiskuität und Autoritarismus, warum Sexarbeitende ausgegrenzt werden und ihr Existenzrecht infrage gestellt wird. "Warum sie uns hassen" bietet einen Einblick in eine Realität, über die wenig bekannt ist, aber viel spekuliert wird. Das Buch analysiert die polarisierte Debatte über Sexarbeit und Menschenhandel – und ist doch unterhaltsam.

Online-Podiumsdiskussion "Gesundheit, Reproduktive Gerechtigkeit & Sexarbeit"

Gemeinsam werden in einer Online-Podiumsdiskussion die Bedarfe von Sexarbeiter*innen, die Herausforderungen im Zugang zu gesundheitlicher Versorgung sowie die Wünsche an die Politik und das Hilfenetz diskutiert. **Referentinnen:** Julianna (Domina und Masseurin); Giovanna Gilges (MA Gender Studies, Schwerpunkt Sexarbeit/Schwangerschaft); Adriane Podgorski (Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Rostock), Nadine Herrmann (Beraterin bei SeLA, Rostock)

& Moderation: Elle Lehner (Sexualpädagogin und MA Soziologie)



SeLA - Beratungsstelle für Menschen in der Sexarbeit Mail: SeLA@stark-machen.de Instagram: @selarostock



Die Veranstaltungsreihe wird durchgeführt von



in Zusammenarbeit mit der anderen buchhandlung und dem Frauenbildungsnetz MV e.V.





Die Veranstaltungsreihe wird gefördert durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V.